



ZERTIFIZIERTE LIONS-SEMINARLEITER-KOMPETENZEN

Zertifizierte Lions-Seminarleiter erfüllen oder übertreffen die nachfolgenden Kompetenzen:

PROFESSIONALITÄT - Vorbereitung

Vertrautheit mit den Schulungs-materialien	Der Seminarleiter zeigt wesentliche Kenntnisse über den Seminarbaustein. Er verwendet das Skript als Orientierungshilfe, fasst den Inhalt jedoch in eigene Worte. Er nimmt einige persönliche Erlebnisberichte/relevante Beispiele in den Seminarbaustein auf, um ihn bedeutungsvoller zu gestalten.
Effektive Nutzung des Seminarraums	Der Seminarleiter kennt die Unterlagen gut genug, um während des Seminarbausteins im Raum umherzugehen, und sieht nur gelegentlich zu einem günstigen Zeitpunkt in den Notizen nach. Er ist während der Übungen oft mit den Teilnehmern im Austausch. Er achtet darauf, beim Umhergehen nicht die Sicht der Teilnehmer auf die Flipcharts oder den Bildschirm zu blockieren.
Organisation	Der Seminarleiter zeigt überdurchschnittliche Organisation und Vorbereitung. Fehlschritte in Bezug auf die Unterlagen sind minimal und der Seminarablauf wird dadurch nicht beeinträchtigt.
Zeitmanagement	Der Seminarleiter schließt den Seminarbaustein rechtzeitig ab, ohne zu viel Inhalt zu opfern. Manchmal ist eine Anpassung erforderlich, um unerwartete Diskussionen oder Fragen aufzunehmen. Der Seminarleiter ist in der Lage, die Konzentration der Teilnehmer wiederzugewinnen und weiterzumachen und macht während der verbleibenden Zeit einige Anpassungen.

PROFESSIONALITÄT - Präsentation

Nutzung der Übungen und Materialien	Der Seminarleiter benutzt die bereitgestellten Unterlagen in der Regel wie vorgesehen als Hilfsmaterial für die Präsentation des Seminarinhalts. Einige Gelegenheiten werden verpasst.
Klärung der Lernziele	Der Seminarleiter definiert und erläutert die Ziele des Kurses eindeutig. Die Teilnehmer haben eine allgemeine Vorstellung vom Ziel des Seminarbausteins.
Anweisungen geben	Der Seminarleiter gibt unkomplizierte und einfach verständliche Anweisungen anhand einer Standardmethode (z. B. durch Sprechen).
Konzentration	Der Seminarleiter kommt gelegentlich vom Thema ab, dies wirkt sich jedoch nur geringfügig und/oder selten auf den Schulungsplan aus.
Anpassungs-fähigkeit	Der Seminarleiter nimmt häufig Anpassungen am Seminarbaustein vor, um dem Kenntnisstand und den Bedürfnissen der Teilnehmer gerecht zu werden. Im Eventualfall kann er sich auf unvorhergesehene Schwierigkeiten, die durch Teilnehmer und/oder technische Probleme entstehen, einstellen und wird dadurch nur leicht abgelenkt.
Einbezug von Lehrmitteln	Der Seminarleiter nutzt alle Hilfsmittel laut Anweisungen auf geschickte und konsequente Weise.

KOMMUNIKATION - Verbal

Reden	Der Seminarleiter drückt seine Gedanken klar, redegewandt und selbstsicher aus. Er setzt Flexion und Ton richtig ein. Der Seminarleiter legt einige Pausen ein und hat ablenkende Eigenarten, die sich jedoch nicht auf das Seminar insgesamt auswirken.
Zuhören	Der Seminarleiter hört den Ansichten/Fragen der Teilnehmer zu und antwortet höflich und professionell.
Tempo	Der Seminarleiter spricht gewöhnlich in einem angemessenen Tempo. Auf Wunsch wiederholt er wichtige Informationen, um für Genauigkeit und Verständnis zu sorgen.
Lautstärke	Der Seminarleiter spricht üblicherweise, unabhängig von der Übung oder der Größe der jeweils anwesenden Gruppe, für alle Teilnehmer im gesamten Raum laut genug.

COMMUNICATION - Nonverbal

Blickkontakt	Der Seminarleiter stellt meistens und/oder zu den meisten Teilnehmern Blickkontakt her.
Empfänglichkeit für visuelle Signale	Der Seminarleiter erkennt häufig, ob/wenn ein oder mehrere Teilnehmer verwirrt, gelangweilt oder unaufmerksam ist/sind. Er neigt dazu, bei Bedarf manchmal mit Fragen, Umformulierungen, Pausen etc. zu reagieren.
Körpersprache / Handgesten	Der Seminarleiter verwendet häufig Handgesten, um das Lernen zu erleichtern. Seine Eigenarten wirken beim Lernen nicht ablenkend.

LERNATMOSPHÄRE

Moderation/ Einbindung	Der Seminarleiter regt die meisten Seminarteilnehmer erfolgreich dazu an, zu Übungen und Diskussionen beizutragen. Gelegentlich fordert er die Teilnehmer auf, untereinander Fragen zu beantworten und behält in der Regel die Kontrolle und Übersicht.
Gruppendynamik	Der Seminarleiter sorgt für eine positive Lernumgebung, in der die Teilnehmer ihre Gedanken frei, jedoch respektvoll, äußern können. Die Atmosphäre im Raum ist unterhaltsam und einnehmend.
Respekt	Der Seminarleiter kommuniziert mit den Teilnehmern häufig auf respektvolle und unterstützende Weise. Der Seminarleiter regt die Teilnehmer gewöhnlich zu Respekt und Unterstützung an. Die Teilnehmer reden gelegentlich durcheinander oder dominieren die Unterhaltung.
Feedback	Der Seminarleiter erkennt und ergreift Gelegenheiten für Feedback, das hilfreich und angebracht ist.

WISSEN

Fachwissen	Der Seminarleiter demonstriert breites Fachwissen.
Weitergabe von Wissen	Der Seminarleiter erkennt und nutzt Gelegenheiten, das Wissen und/oder Verständnis der Teilnehmer zu erweitern. Der Seminarleiter referenziert gelegentlich sachbezogene Themen und erwähnt auch jüngste Entwicklungen vor Ort, assoziiert sie jedoch nicht eindeutig mit dem besprochenen Thema und nutzt sie auch nicht als Sprungbrett für weitere Diskussionen.
Bestätigung von Wissen	Der Seminarleiter bemüht sich gewöhnlich um die Nachbesprechung von Übungen und die Rückführung von Diskussionen auf Ziele, um dafür zu sorgen, dass die Teilnehmer das beabsichtigte Wissen erworben haben.
Wissen der Teilnehmer	Der Seminarleiter beruft sich mitunter auf das Wissen der Teilnehmer, auch wenn der Trainerleitfaden dies nicht vorgibt. Er bittet die Teilnehmer beispielsweise, die Frage eines Mitteilnehmers zu beantworten oder Feedback zu geben.